



Christen im Irak – Flüchtlinge im eigenen Land

DAS VATER UNSER auf Syrisch-Aramäisch, der Sprache Jesu

Abun D'bashmajo
Netkadash shmakh

tete malkutakh,
nehwe sebjanakh,
ajkana D'bashmaja aff b'arha.

Hab lan lachma dsunkanan jaomana,
wa'shbok lan hauben wachtahen

ajkana daf chnan shboken l'chajaben

wela tachlaan l'nessjuna
ela fassan min bisha
metol dilachie malkuta,
we hajla wa Teshbuchta,
l'aalam almin Amin.

Vater Unser im Himmel
geheiligt werde
Dein Name.

Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe;

wie im Himmel,
so auf Erden

Unser tägliches Brot
gib uns Heute.

und vergib uns
unsere Schuld

wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern

und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen
denn Dein ist das Reich
und die Kraft, und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.



Das Vaterunser auf Aramäisch, der Sprache Christi.

Die meisten Christen im Irak benutzen im Gottesdienst die alte syrisch-aramäische Sprache. Dies war zur Zeit Jesu die allgemeine Umgangssprache.

Zentrum für Mission und Ökumene –
Nordkirche weltweit

Agathe-Lasch-Weg 16 · 22605 Hamburg

Telefon +49 40 88181-0 · Fax +49 40 881 81-210

info@nordkirche-weltweit.de

nordkirche-weltweit.de

